

sondervorführungen

ZOMBIES UND DROMOMANEN -
DIE BLINDEN VÖGEL UNTERWEGS

Bundesrepublik Deutschland 1985
Produktion: Birger Bustorff/Bildstrich,
Hamburg

Regie, Buch: Pierre DuTemps

Kamera: Alf Olbrisch
Schnitt: Birger Bustorff
Bauten: Lorenz Grimm, Wolfgang Behling
Kostüme: Angela Rüpke
Musik: Johannes Kirschbaum

Darsteller: Christian Ebert, Alina
Reyes, Manfred Studer, Pierre DuTemps

Produktionsjahr: 1984
Uraufführung: 18.2.1985
Internationales Forum, Berlin

Format: 16 mm CS, Farbe.
Länge: 72 Min.

Zum Inhalt:

Zwei schon über eine ganze Zeit befreundete Männer, die in verschiedenen Städten leben, pflegten eine Korrespondenz mit Super-8-Filmrollen, die sie sich dann und wann zuschickten. Auf einer dieser Filmrollen war eine Frau zu sehen, die den Adressaten an eine frühere Freundin erinnerte. Sofort und ohne an seine Verpflichtungen gegenüber der Firma zu achten, fuhr er mit dem Dienstwagen in die 780 km entfernte Stadt seiner Jugendfreundin. Dort mußte er feststellen, daß sie schon seit Jahren die heimliche Geliebte seines Super-8-Freundes war. Nach etwa drei oder vier Wochen, die sie ohne nennenswerte Schwierigkeiten an

der Küste eines anderen Landes verbrachten, ruderte der Geliebte der Jugendfreundin nach einer offensichtlich abgekarteten Rettungsaktion allein mit seinem Boot über den Atlantik.
(Produktionsmitteilung)

Übersetzung eines Briefes von Pierre DuTemps an den Produzenten:

Lieber Freund!
Ich danke Dir für die ausführlichen Schilderungen von der Arbeit an ZOMBIES UND DROMOMANEN. Es ist sicherlich eine kaum zu umgehende Tatsache, daß Dreharbeiten immer hierarchische Strukturen hervorrufen. Wenn nicht gerade in der Planung, so doch in der Ausführung, die wir uns in den langen Gesprächen anders vorgestellt hatten. Auch die fünf Sätze, die wir uns als Impuls für eine möglichst wahrheitsgetreue Erzählung dachten, waren in gewissem Sinne vergebens. Ich habe mir, um die Sache nochmals genau abzuwägen, das Videoband angesehen, das Du dankenswerterweise in unserem System hast anfertigen lassen, und festgestellt, daß die Geschichte nun soweit von meinen Ideen abweicht, daß ich mich von dem Titel 'Ein Film von P.D.T.' distanzieren. Du wirst verstehen, daß diese Entscheidung nicht einer Beleidigung meiner Person entspringt, sondern die notwendige Konsequenz ist, die ich ziehen muß, um meine Arbeit vor einer möglichen Mißdeutung zu bewahren. Auch wirst Du mit Deiner Truppe dadurch in den Bemühungen um eine Geschichte dieser Figuren bestätigt. Mir war es aber - und das ist ja auch in den ersten beiden Teilen, deren Kürzungen ich als eine adäquate Übertragung ansehe, dem Material zu entnehmen - um eine Geschichte von Prototypen der Gegenwart getan.
Ich bitte Dich also, um meine Idee zu retten, die Ebene Eurer Arbeit zu treffen und dem Film doch noch eine Annäherung an eine Geschichte der Gegen-

wart zu gestatten, die vier Zwischentitel in den Teil III 'Das Hotel' aufzunehmen, die ich diesem Brief beigelegt habe.

Obwohl ich neugierig auf den fertigen Film warte, wird meine Arbeit weiterhin nur noch im Format 8mm - das steht fest - zu vertreten sein. Jegliche Transfiguration und Transformation ist auch mit Deformation verbunden.

Ich grüße Dich in Freundschaft. P.D.T.

La Défense, im August 1984

Fehlende Einstellungen No.22 bis 27,

in denen - auch nach spekulativen Drohungen - Dietmar von Christian nicht erfährt, wo sich das Marlboro-Auto befindet. Die Suche scheint hier aussichtslos. Da Ute jedoch eine Liebeserklärung Dietmars kühl zurückweist, bleibt ihm zunächst nichts anderes übrig, als

Fehlende Einstellungen No.54 bis 57,

wo Dietmar mit Ute auf der Hotelterrasse sitzt und ihr von den Beobachtungen bei seiner Suche erzählt. Als er ihr wieder einen Heiratsantrag macht, entschuldigt sich Ute, um noch einiges in ihrem Tagebuch nachzutragen

Fehlende Einstellungen No.69 bis 72,

in denen Christian lange Zeit auf einem versinkenden Bunker sitzt und Musik hört. Ute sieht ihm von weitem zu und bemerkt, daß ihr Beweisheld in dieser Entfernung noch lebt. Da kommt Dietmar zu ihr auf die Terrasse...

Fehlende Einstellungen No.110 bis 113,

wo Ute zu ihrer Erleichterung entdeckt daß Dietmar und Alina nach einem kurzen Gespräch zu einem langen Spaziergang am Strand aufbrechen.

Biofilmografie

Pierre DuTemps, lebt in La Défense, Paris.

Filme:

- 1982/83 ZOMBIES UND DROMOMANEN, Teil 1 ("Nationalstraßen") und 2 ("Bunker"), 8mm-Version
- 1984 ZOMBIES UND DROMOMANEN, erste Konzeption einer Kinofassung für einen abstrakten Spielfilm

herausgeber: internationales forum des jungen films / freunde der deutschen kinemathek, welserstr.25, berlin 30 (kino arsenal)
druck: b.wollandt, berlin 31

